

29. April 2015

GEMA verleiht Fred-Jay-Preis und Radiokulturpreis: Ausgezeichnet werden Marcel Brell sowie BR Klassik und Radio Fritz

Mit der Verleihung des Fred-Jay-Preises und des Radiokulturpreises ehrt die GEMA gleich drei Preisträger im Rahmen ihres Mitgliederfestes am 5. Mai in München. Der Gewinner der 27. Ausgabe des renommierten Fred-Jay-Preises heißt Marcel Brell. Der Textdichter, Komponist und Sänger wird für seine außergewöhnlichen deutschsprachigen Liedtexte ausgezeichnet. Neu ins Leben gerufen hat die GEMA den Radiokulturpreis, der in diesem Jahr an BR Klassik und Radio Fritz geht.

Im Rahmen ihres Mitgliederfestes 2015, das am 5. Mai 2015 in München stattfindet, verleiht die GEMA neben dem Fred-Jay-Preis, der in diesem Jahr zum 27. Mal vergeben wird, erstmals den Radiokulturpreis.

Fred-Jay-Preis 2015: Marcel Brell für deutschsprachige Liedtexte ausgezeichnet

Mit seinen Songtexten konnte Marcell Brell die Jury des Fred-Jay-Preises überzeugen. Sie vergibt den Preis unter der Schirmherrschaft der GEMA-Stiftung seit 1989 alljährlich an Künstler, die sich um die Schaffung, Förderung und Verbreitung besonderer deutscher Texte verdient gemacht haben. Michael Jacobson, Sohn des 1988 verstorbenen österreichischen Textdichters Fred Jay, formuliert den Grundgedanken: „Die Auszeichnung soll einem Textdichter oder einer Textdichterin einen Schub geben, eine Hilfe zum Erfolg sein, eine Anerkennung am Anfang der Karriere, wo auch das Geld am meisten gebraucht wird“.

Mary Jay-Jacobson hatte die Auszeichnung zum Andenken ihres Mannes, den Textdichter Fred Jay (1914–1988), 1989 ins Leben gerufen. Auf ihren Wunsch hin wurde der Fred-Jay-Preis unter der Schirmherrschaft der GEMA-Stiftung als fester Bestandteil des GEMA-Mitgliederfestes etabliert, das seit 2008 jährlich wechselnd in München und Berlin stattfindet. Die Wahl des Fred-Jay-Preisträgers trifft, ebenfalls auf Wunsch von Mary Jay-Jacobson, die im Jahr 2012 verstarb, die Jury des Deutschen Musikautorenpreises. Unter den ehemaligen Gewinnern des Fred-Jay-Preises befinden sich bekannte Textdichtergrößen wie Rio Reiser, Anna Depenbusch, Rosenstolz, Roger Cicero und Cäthe.

Premiere für den Radiokulturpreis: BR Klassik und Radio Fritz geehrt

Die GEMA verleiht in diesem Jahr erstmals den Radiokulturpreis. Damit möchte die deutsche Verwertungsgesellschaft der Bedeutung des Radios für die kulturelle Vielfalt in Deutschland

Rechnung tragen. Mit dem Radiokulturpreis werden Hörfunkwellen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise der Förderung der Musikkultur verschrieben haben und maßgeblich dazu beitragen, eine lebendige Musikkultur in Deutschland zu ermöglichen. Die Preisträger im Gründungsjahr 2015 heißen BR Klassik und Radio Fritz.

Der Radiokulturpreis wird ab 2015 jährlich im Rahmen des Mitgliederfestes der GEMA verliehen. Die mit diesem Preis ausgezeichneten Radiowellensender werden von einer Jury unter besonderer Berücksichtigung der jeweils aktuellen GEMA-Kulturfaktoren (bspw. Programmvielfalt, Nischenrepertoire abseits des Mainstreams, Repertoire von Nachwuchsurhebern, redaktionell betreute Beiträge mit Musikbezug etc.) ausgewählt.

Die GEMA vertritt in Deutschland die Urheberrechte von rund 69.000 Mitgliedern (Komponisten, Textautoren und Musikverleger) sowie von über zwei Millionen Rechteinhabern aus aller Welt. Sie ist weltweit eine der größten Autorengesellschaften für Werke der Musik.

Pressekontakt

Franco Walther, PR-Manager

E-Mail: fwalther@gema.de, Telefon: +49 89 48003-429